

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer,

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

und

Studiengangsleiter FH-Prof. Andreas Auinger

am

Dienstag, 16. März 2021

zum Thema

**Campus Steyr bereit für Innovationen und Digitalisierung im
Agrarsektor – Neuer Agrar-Masterstudiengang startet im**

Herbst 2021

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

**DI Karl-Heinz Schaurhofer BA 0732/7720-11113, 0664/600 72 11113
www.max-hiegelsberger.at, www.facebook.com/maxhiegelsberger**

„Oberösterreich als starkes und vielfältiges Agrarland muss sich für die Megatrends im Agrarsektor rüsten: Digitalisierung, technologische Innovationen, veränderte Marktbedingungen und herausfordernde globale und klimatische Trends stellen alle vor große Herausforderungen“, verweist Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer auf die unmittelbaren Themen des landwirtschaftlichen Sektors: **„Gerade in diesen dynamischen Bereichen ist Bildung die beste Vorbereitung. Wir investieren hier seitens des Landes in eine erfolgreiche Zukunft.“**

„Management und Leadership-Fähigkeiten sind gefragt. Wir brauchen Agrar-Managerinnen und -Manager, selbständige Landwirtinnen und Landwirte, die neue Trends erkennen, Digitalisierung verstehen, Produktinnovationen entwickeln und diese auch digital vermarkten können. Die akademische Ausbildung dafür hat mit dem Bachelor an der FH OÖ Campus Wels begonnen und wird mit Herbst 2021 ausgebaut: Das neue Masterstudium »Agrarmanagement und -innovationen« wird an der FH OÖ Campus Steyr starten“, freut sich Landesrat Max Hiegelsberger über die neue akademische Ausbildung.

**Ab sofort kann man sich für einen Studienplatz bei
„Agrarmanagement und -innovationen“ am FH OÖ Campus Steyr
bewerben**

„Die Absolventinnen und Absolventen des neuen Masterstudiengangs werden für die vielfältigen Herausforderungen der Agrarwirtschaft bestens ausgebildet – und sie werden neue, innovative Konzepte für die oberösterreichische Landwirtschaft entwickeln und umsetzen – und das natürlich unter Berücksichtigung einer ressourceneffizienten, nachhaltig ökologischen und ethischen Produktion und Logistik“, beschreibt Studiengangsleiter Andreas Auinger von der FH OÖ Campus Steyr das

Qualifikationsprofil der ersten Absolvent/innen, die in zwei Jahren ihren Masterabschluss feiern werden.

FH OÖ: Bachelor- und Masterstudium mit Agrar-Fokus

„Die Rückmeldungen aus dem erfolgreich etablierten Bachelor-Studiengang Agrartechnologie und -management haben klargemacht, dass es ein weitergehendes Studienangebot in Oberösterreich braucht. Die Anforderungen an leitende Funktionen in der Agrarbranche steigen laufend. Das soll der neue Master am Management-Standort Steyr abbilden“, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Der neue Master-Studiengang befindet sich aktuell in der Genehmigungsphase und soll im Herbst 2021 starten. Das Bachelor-Studium „Agrartechnologie und -management“ startete erstmals 2018 am FH OÖ Campus Wels. Heuer im Herbst 2021 werden die ersten Studierenden ihr Bachelorstudium abschließen.

Ansiedlung am Standort Steyr aufgrund des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktes

„Angesiedelt wird der neue Master-Studiengang Agrarmanagement und -innovationen aufgrund des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktes am modernen FH-Standort Steyr. Um die Basis für erfolgreiche Unternehmensführung und Betriebsentwicklung zu legen, braucht es branchenspezifisches betriebswirtschaftliches und rechtliches Wissen, das es hier in Steyr in bester Qualität gibt“, so der Landeshauptmann über die Standortwahl.

Nach dem Bachelor-Studium: Agrar-Masterstudium neben dem Job

Konzipiert wurde das Masterstudium „Agrarmanagement und -innovationen“ für Personen, die bereits ein facheinschlägiges Bachelorstudium im Agrar-/Lebensmittel-/Ernährungssektor mit entsprechend integrierter betriebswirtschaftlicher Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Der berufsbegleitend organisierte Studiengang wird mit dem akademischen Grad Master of Arts in Business, abgekürzt M.A., abschließen.

Das Studium ist auf Berufstätige ausgerichtet, der Präsenzunterricht findet Freitagnachmittag und Samstag ganztägig statt. Zusätzlich gibt es eine Blockwoche pro Semester sowie ein bis zwei E-Learning Blöcke unter der Woche am Abend.

Tipp: Am Freitag, 19. März 2021 findet das Virtual Open House der FH Oberösterreich statt, dort erhält man alle Informationen zum neuen Studium aus erster Hand.

Alle Informationen zum Studium gibt's online unter www.fh-ooe.at/ami

Vielfältige Jobaussichten für die neuen Agrarmanager/innen

Das berufliche Spektrum nach Abschluss des Masterstudiums „Agrarmanagement und -innovationen“ ist vielfältig: Die Absolvent/innen sind qualifiziert für die Führung von Großbetrieben in der landwirtschaftlichen Primärproduktion sowie im Management von landwirtschaftlichen Betrieben aus Branchen wie Saat-, Futtermittel-, Düngemittel-, Landmaschinen-, Landtechnikhersteller, lebensmittelverarbeitende Betriebe sowie von Handelsunternehmen und Veredelungsbetrieben. Über viel Knowhow verfügen die Absolvent/innen auch hinsichtlich Produktmanagement und Direktvermarktung von Lebensmitteln auf unterschiedlichen Kanälen (Digital, Betrieb, Markt) sowie im Bereich von Digitalisierungsprodukten im Agrarsektor, bei der Innovation, Geschäftsfeldbestimmung, Produktmanagement, Koordination der Produktentwicklung bis zu Vermarktung und Vertrieb – sowohl als selbständig tätige Unternehmer/innen als auch als Manager/innen oder Berater/innen.

„Starke landwirtschaftliche Betriebe benötigen auch ein entsprechendes Umfeld. Das finden sie in Oberösterreich mit der starken Lebensmittelverarbeitung vor. Rund 100.000 Arbeitsplätze hängen an der Landwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Sektoren. 2,3 Millionen

Menschen werden von den Betrieben im Land ob der Enns ernährt. Die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs finden auf den eigenen Höfen, aber auch in der restlichen starken Branche ein reiches Betätigungsfeld vor“, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.